

Spiratec Fernüberwachungs-Einheit R16C zur automatischen Fernüberwachung von Kondensatableitern

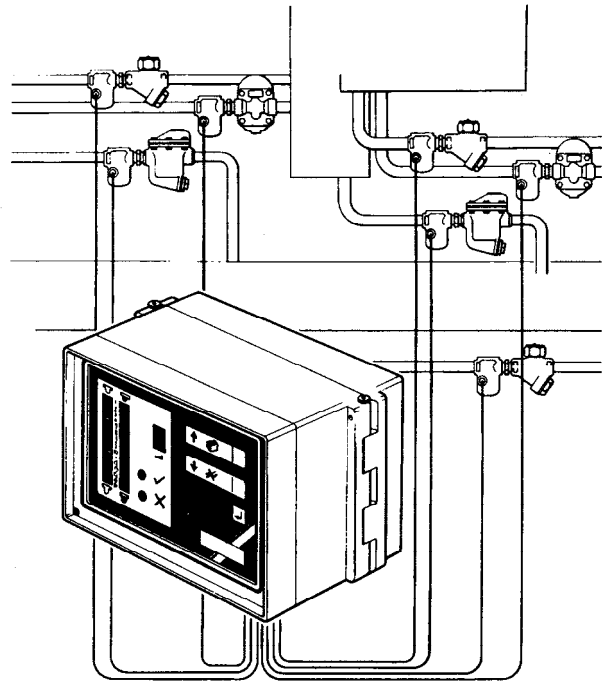
Beschreibung

Die Fernüberwachungs-Einheit R16C ermöglicht die automatische Fernüberwachung von bis zu 16 Kondensatableitern. Sie ist fest mit den Sonden der Prüfkammern verkabelt. Die Prüfkammern werden kontinuierlich abgefragt. Dadurch wird die Funktion der Ableiter permanent überprüft.

Die Einheit zeigt auf einen Blick, ob alle Ableiter ordnungsgemäß funktionieren oder ob einzelne Ableiter funktionsuntüchtig sind. Wenn alle Ableiter ordnungsgemäß arbeiten, leuchtet ein zentrales, grünes Lichtsignal auf. Treten an einem oder mehreren Ableitern Frischdampfverluste auf, so erlischt die grüne Anzeige und ein zentrales, rotes Lichtsignal leuchtet auf. Zusätzlich leuchten die benummerten, roten LED der jeweils zugeordneten Ableiter auf. Entsteht an einem oder mehreren Ableitern unzulässiger Kondensatrückstau, so leuchten bei Verwendung von Sonden mit integriertem Temperatursensor den Ableitern zugeordnete, benummerte und orangefarbige LED auf. In jedem Fall lassen sich defekte Kondensatableiter leicht und schnell orten und identifizieren.

Die genaue Anpassung der Parameter, die zur Anzeige des jeweiligen Funktionsstatus führen, kann bei Bedarf entsprechend der herrschenden Betriebsbedingungen für jede Messstelle separat an der Einheit vorgenommen werden. So kann beispielsweise der Warn-Auslösepunkt bezüglich Leitfähigkeit, der Leitfähigkeit von Reindampf und bezüglich Temperatur der Sattdampf Temperatur des jeweiligen Dampfdruckes angepasst werden.

Die Einheit ist mit einem potentialfreien Öffnungskontakt (Belastbarkeit max. 240 V AC, 300 V DC, 10 W/0,5 A) zur Fehlermeldung an ein Alarm- oder Prozessleitsystem ausgestattet. Der Kontakt öffnet, sobald ein Kondensatableiter funktionsuntüchtig wird.



Ausführungen

R16C wahlweise für Wandaufbau oder für Schaltschrankbau.

Technische Daten

Netz, Standard	24 V, 50...60 Hz
Leistungsaufnahme	max. 12 VA
Schutzart	IP65 bei entspr. Kabeldurchführungen 4 Gehäusebohrungen Ø20 mm
Umgebungstemperatur	0°C...50°C, Lagertemp. max. 70°C
elektr. Anschlüsse	Klemmleisten mit Schraubklemmen
Gehäuse	graues Kunststoffgehäuse mit gekammerter Gummidichtung
Einsatz	nur in Innenräumen
Max. Höhe	2000m über Meeresspiegel
empfohlene Kabellänge zwischen R16C und Sensor	500 m

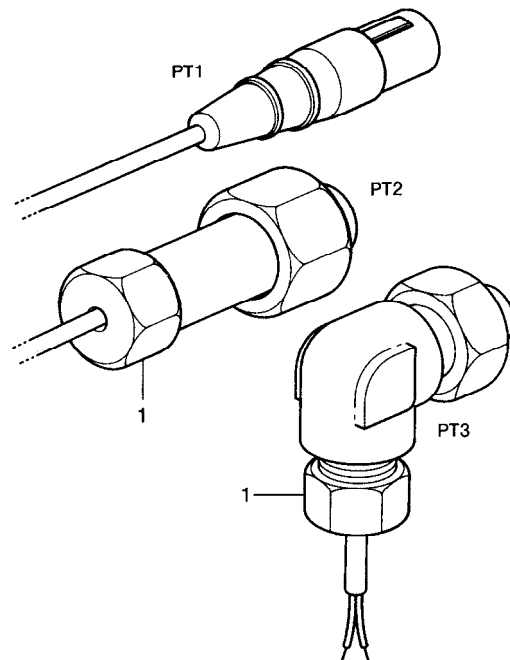
Zubehör

PT 1	gerader Stecker	mit 1,25 m Kabel
PT 2	gerade Verschraubung* aus Messing	mit 1,25 m Kabel
PT 3	Winkelverschraubung* aus Messing	mit 1,25 m Kabel

*Schutzart IP65

Die Mutter M16 (1) am Kabelausgang kann entfernt und durch eine bauseits beizustellende Schutzhülse ersetzt werden, wodurch ein zusätzlicher Kabelschutz erreicht wird. Die Kabel sind 1,25 m lang. Zusätzlich benötigte Kabellängen für Entfernungen bis zu 2000 m zwischen Prüfkammer und R16C müssen vom Installateur entsprechend der Einbauanleitung verlängert werden. Es sollten abgeschirmte, mindestens zweidrahtige Kabel mit einem Querschnitt von 0,22 mm² verwendet werden.

Auch die Sonde mit integriertem Temperaturfühler zum Erfassen von unzulässigem Kondensatrückstau benötigt nur ein zweidrahtiges Kabel.



Abmessungen (mm), Gewichte (kg)

Wandmontage

Maße in mm											Gewicht in kg
A	B	C	D	E	F	G	H	J	K		
201	138	169	50	130	170	100	30	92	52		1,8

Schalttafeleinbau

A	B	C	D	E	F	kg
192	145	130	140	186	40	1,5

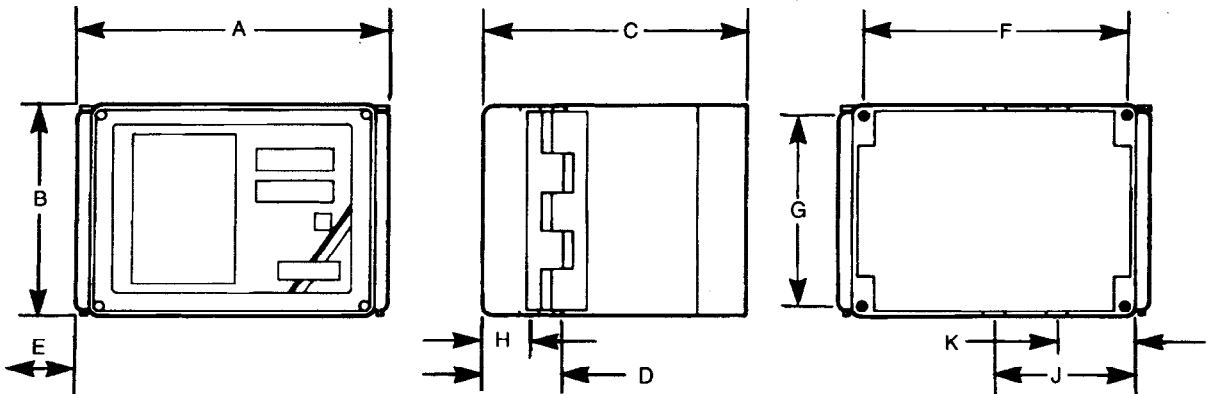
Einbau

Sämtliche Details sind der Einbau- und Betriebsanleitung zu entnehmen.

Sammelanzeige (Masterbox)

Es können bis zu 16 x R16C-Einheiten durch gemeinsamen Anschluss an ein R16C (Masterbox) zusammengefaßt werden. Eine benummerte, rote LED in der Masterbox führt zu der zugeordneten Einheit, in deren Bereich ein defekter Ableiter gemeldet wird. Durch diese Einheit läßt sich dann der betreffende Ableiter identifizieren.

Wandmontage



Schalttafeleinbau

